Biotopname
Seggenried 200m südöstlich Ave

Standort /Geologie
Niedermoor in Seeverlandungssenke

X

TK10 0508 - 133 - **Biotop-Nr.** 4019

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	86	0054

Größe in ha	0,0577
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Mollenstorf

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
11030

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VGR	VHF	GFR	VRL	VHD	GFD	FGB				
%	45	35	10	5	3	1	1				

Vegetationseinheiten
Uferseggenried, Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Honiggras-Sumpfseggen-Feuchtwiese, Uferseggen-Schilfröhricht, Brennesselflur, Hoinggras-Grasland

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Schmaler Streifen offene Feuchtvegetation auf degradiertem Torfstandort, landseits an den Ufer-Erlenbruchwald des Aver Sees anschließend. Unmittelbar am Waldrand schmales Schilfröhricht mit Ufersegge, Sumpfreitgras und Brennessel. Das Biotop wird durch einen schmalen Entwässerungsgraben zerteilt. Östlich davon ungemähtes, ruderalisiertes Uferseggenried, an das sich landseits ein schmaler Streifen gestörte Feuchtwiese mit Sumpfsegge und Honiggras anschließt. Westlich des Grabens kürzlich gemähte Hochstaudenflur, die von Brennessel dominiert wird, vergesellschaftet mit Sumpfsegge. Verzahnung mit reinen Brennesselbeständen. Landseits geht das Biotop in nicht geschütztes Grünland über, in dem die Sumpfsegge vereinzelt noch vertreten ist.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE

keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0508 - 133	- 4019

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
k		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
k		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Carex riparia, Urtica dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, Filipendula ulmaria, Galium aparine, Glyceria maxima, Holcus lanatus, Lythrum salicaria

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 14.01.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0